

SAISON 2014/2015



LANDESLIGA NORDOST
KREISKLASSE KULMBACH

AKTUELL

359/06

Sonntag, 07. September 2014, 15:00 Uhr

SSV Kasendorf gegen TSV Buch

Kreisklasse 2: Samstag 06. September 2014, 15:00
SSV Kasendorf II - TSV 08 Kulmbach



Simon Hösch lässt hier seinen Fürther Gegenspieler ins Leere laufen. Die Begegnung gegen Quelle Fürth ging am Ende unglücklich mit 1:3 verloren.

Der heutige Spieltag der Landesliga

06.09.14	16:00	1. SC Feucht	-	FC Vorwärts Röslau	_____	_____
06.09.14	16:00	FSV Stadeln	-	BSC Saas-Bayreuth	_____	_____
06.09.14	16:00	TSV Kirchenl.-Speichersd.	-	SpVgg Selbitz	_____	_____
07.09.14	15:00	ASV Vach	-	ASV Pegnitz	_____	_____
07.09.14	15:00	SSV Kasendorf	-	TSV Buch	_____	_____
07.09.14	15:00	VfL Frohnlach II	-	ASV Veitsbr.-Sieg.	_____	_____
07.09.14	15:00	Dergahspor Nürnberg	-	ASV Hollfeld	_____	_____
07.09.14	15:00	SV Seligenporten II	-	SV Friesen	_____	_____
07.09.14	15:00	1. FC Redwitz	-	SG Quelle Fürth	_____	_____

Die nächsten Spieltage der Landesliga

12.09.14	17:45	TSV Buch	-	1. SC Feucht	_____	_____
13.09.14	15:00	FC Vorwärts Röslau	-	1. FC Redwitz	_____	_____
13.09.14	16:00	ASV Veitsbr.-Sieg.	-	FSV Stadeln	_____	_____
13.09.14	16:00	ASV Pegnitz	-	SSV Kasendorf	_____	_____
13.09.14	16:00	SV Friesen	-	Dergahspor Nürnberg	_____	_____
14.09.14	15:00	ASV Hollfeld	-	VfL Frohnlach II	_____	_____
14.09.14	15:00	BSC Saas-Bayreuth	-	ASV Vach	_____	_____
14.09.14	15:00	SG Quelle Fürth	-	TSV Kirchenl.-Speichersd.	_____	_____
14.09.14	16:00	SpVgg Selbitz	-	SV Seligenporten II	_____	_____

Der heutige Spieltag der Kreisklasse

05.09.14	18:30	VfR Katschenreuth 2	-	SV Grafengehaig	_____	_____
06.09.14	15:00	SSV Kasendorf 2	-	TSV 08 Kulmbach	_____	_____
06.09.14	15:00	Blaicher Kulmbach	-	TSV Stadtsteinach	_____	_____
07.09.14	13:45	VFB Kulmbach 2	-	SV Ramsenthal	_____	_____
07.09.14	15:00	1. FC Kupferberg	-	SSV Peesten	_____	_____
07.09.14	15:00	SV Motschenbach	-	ASV Marktschorgast	_____	_____
07.09.14	15:00	TSV Harsdorf	-	ATS Kulmbach 2	_____	_____
07.09.14	15:00	1. FC Kirchleus	-	1. FC Schwarzach	_____	_____

Die nächsten Spieltage der Kreisklasse

13.09.14	16:00	SSV Peesten	-	SSV Kasendorf 2	_____	_____
14.09.14	13:00	ATS Kulmbach 2	-	SV Motschenbach	_____	_____
14.09.14	14:30	ASV Marktschorgast	-	Blaicher Kulmbach	_____	_____
14.09.14	15:00	TSV Stadtsteinach	-	VFB Kulmbach 2	_____	_____
14.09.14	15:00	SV Ramsenthal	-	VfR Katschenreuth 2	_____	_____
14.09.14	15:00	SV Grafengehaig	-	1. FC Kirchleus	_____	_____
14.09.14	15:00	1. FC Schwarzach	-	1. FC Kupferberg	_____	_____
14.09.14	15:00	TSV 08 Kulmbach	-	TSV Harsdorf	_____	_____

Zum heutigen Spiel

Wir begrüßen Sie im Namen des SSV Kasendorf ganz herzlich zur Landesligaliga-Begegnung gegen den TSV Buch auf der Bernhard-Münch-Sportstätte. Ein besonderer Willkommensgruß gilt dabei unseren Gästen mit seinen Aktiven, Betreuern und Anhängern, sowie dem eingeteilten Schiedsrichter Thomas Ehrnsperger mit seinen Assistenten Jonas Kohn und Thomas Hüttner.

Nur ein Punkt aus den letzten drei Spielen deutet eigentlich auf sehr mäßige Leistungen unserer Mannschaft hin. Dies ist aber in keinstrenger Weise der Fall. Lediglich im Spiel bei der SpVgg Selbitz geht die 5:2-Niederlage absolut in Ordnung. Im Heimspiel gegen Quelle Fürth hätten wir allerdings bereits nach 20 Minuten den Sack klar zumachen können. Da wir aber vier „Hundertprozentige“ ausließen, kam es wie es kommen musste. Die Gäste nutzten ihre wenigen Chancen eiskalt und auch die Referees hatten nicht ihren besten Tag erwischt. So war am Ende eine äußerst unglückliche 1:3-Niederlage zu verdauen. Am vergangenen Sonntag mussten wir beim Tabellendritten aus Röslau antreten. In den ersten 30 Minuten war der FC der erwartete starke Gegner und obwohl auch wir zwei gute Gelegenheiten zu verzeichnen hatten, ging die 2:0-Führung für Röslau in Ordnung. Unser Anschlusstreffer kurz vor der Halbzeitpause war der Startschuss für eine turbulente zweite Spielhälfte. Unsere Jungs waren nun mehr als ein gleichwertiger Gegner und sogar eine 3:2-Führung wurde herausgeschossen. Der Treffer zum 3:3-Endstand hatten sich die Röslauer aber aufgrund ihrer starken ersten 45 Minuten durchaus verdient. Heute stellt sich mit dem TSV Buch der nächste Gegner aus dem „Nürnberger Land“ bei uns

vor. Unsere Gäste lagen in der vergangenen Spielzeit fast den ganzen Saisonverlauf auf Platz eins oder zwei. Erst drei Spieltage vor Schluss wurden sie noch abgefangen und beendeten auf dem dritten Rang die Saison. In der jetzigen Spielrunde hatte der TSV einen etwas holprigen Start. Allerdings konnten die „Bucher“ von den letzten fünf Begegnungen vier gewinnen und sich auf den vierten Tabellenplatz vorarbeiten. Somit wird das sicher eine ganz schwierige Begegnung für uns. Sollte unsere Truppe an die Leistung der letzten beiden Partien anknüpfen können, sind wir aber sicherlich auch heute nicht chancenlos. Wir wünschen den beiden Mannschaften ein verletzungsfreies und faires Spiel, dem Schiedsrichtergespann eine glückliche Hand und Ihnen liebe Fans eine interessante Landesligapartie, bei der hoffentlich etwas Zählbares für uns herauspringt. mt

Landesliga Nord-Ost

1	1. SC Feucht	10	25 : 8	17	25
2	ASV Veitsbr.-Sieg.	10	17 : 7	10	21
3	FC Vorwärts Röslau	9	20 : 12	8	18
4	TSV Buch	10	18 : 11	7	16
5	ASV Pegnitz	10	18 : 14	4	16
6	SpVgg Selbitz	10	17 : 13	4	15
7	SV Seligenporten II	10	17 : 17	0	15
8	SG Quelle Fürth	9	14 : 12	2	14
9	VfL Frohnlach II	10	12 : 19	-7	13
10	ASV Vach	10	16 : 18	-2	13
11	TSV Kirchenl.-Speichersd.	10	19 : 21	-2	13
12	1. FC Redwitz	10	12 : 14	-2	13
13	SSV Kasendorf	10	21 : 22	-1	13
14	FSV Stadeln	10	18 : 19	-1	11
15	BSC Saas-Bayreuth	10	12 : 26	-14	11
16	SV Friesen	10	11 : 22	-11	9
17	Dergahspor Nürnberg	10	17 : 19	-2	8
18	ASV Hollfeld	10	9 : 19	-10	7

Das nächste Spiel unserer „Ersten“:

Samstag, **13. September 2014**, 16:00 Uhr
ASV Pegnitz - SSV Kasendorf

*Roman Kaußler
Silo-Transporte*

*Pünktliche
Transporte
ohne viele Worte*

*Theumaer Straße 3
08606 Oelsnitz*



03 74 21 / 224 00



03 74 21 / 224 40

romankaussler@onlinehome.de



ELMA

Anlagenbau für Rohstoffaufbereitung GmbH

Am Stadtwald 11 • 92676 Eschenbach

Telefon: (09645) 92020

Telefax: (09645) 920220

E-Mail: zentrale@elma-anlagen.de

Aufgebote



SSV Kasendorf

- ___ Eck Sebastian (TW)
- ___ Hein Michael (TW)
- ___ Dippold Patrick
- ___ Ellner Thomas
- ___ Erlmann Maximilian
- ___ Grasgruber Daniel
- ___ Hollfelder Jochen
- ___ Hösch Simon
- ___ Luft Sebastian
- ___ Luft Florian
- ___ Pistor Andreas
- ___ Pistor Matthias
- ___ Popp Maximilian
- ___ Reif Oliver
- ___ Schorn Dominik
- ___ Sesselmann Stefan
- ___ Stübinger Martin
- ___ Wagner Oliver
- ___ Weiner Daniel
- ___ Wirth Sebastian

Spielertrainer:

- ___ Markus Taschner



TSV Buch

- ___ Ruck Daniel (TW)
- ___ Tantinger Daniel (TW)
- ___ Kupfer Dominic
- ___ Marciano Giovanni
- ___ Metz Lukas
- ___ Fleischmann Stefan
- ___ Fleischmann Christian
- ___ Reichel Thomas
- ___ Maksimovic Daniel
- ___ Brehm Udo
- ___ Hofmann Michael
- ___ Örtel Christian
- ___ Botzel Fabian
- ___ Eil Oliver
- ___ Hinz Alexander
- ___ Tomic Janni
- ___ Weber Martin
- ___ Schreiner Fabian
- ___ Riese Sven
- ___ Fragliasso Antonio
- ___ Sand Daniel
- ___ Gentes Dominik

Trainer:

- ___ Helmut Rahner

Der SSV begann das dritte Heimspiel, in dem man unter Druck stand, sehr nervös. So konnten die Gäste nach 5. Min schon das 0:1 erzielen nachdem Beithner einen zu kurzen Rückpass von Hösch abließ und allein auf Torwart Hein zulaufen konnte und überlegt einschob. Nach der Gästeführung spielten die Kasendorfer etwas mutiger und kamen in der 18. Min zum Ausgleich. Wagner schickte Seibold der aus 16 Metern traf. In der 27. Min die erneute Gästeführung nachdem Höreth aus 16 Metern mit einem Schlenzer Torhüter Hein überraschte und so sehenswert traf. Keine 5. Min später das 1:3 für den ASV. Beithner konnte die Unachtsamkeit in der Kasendorfer Abwehr nutzen und den Ball etwas komisch aufs Tor köpfen, sodass dieser an den Pfosten sprang und letztlich im Tor landete. Der SSV war sichtlich geschockt und war froh als es in die Halbzeit ging. Nach dem Seitenwechsel spielte die Heimelf gut nach vorne und bekam die Chancen für den Anschlußtreffer, doch Schölzky und Seibold vergaben überhastet. Nach 85. Min durfte Beithner mit der Ampelkarte vom Platz. Und kurz später der Anschlußtreffer für den SSV nach einem tollen Chip in den Löner von Schölzky konnte Hofmann den Ball direkt aus der Luft über

den Torwart in den Winkel befördern. Zu mehr sollt es aber nicht mehr reichen. Die Kasendorfer verzeihen erneut ein Heimspiel weil die Spieler nicht das umsetzen was der Trainer vorgibt. Schiedsrichter Wedemeyer gestaltete die Partie meist zu Gunsten der Gäste.

SSV Kasendorf:

Hein – Erlmann, Hoesch, Reif, Krüger, Schölzky, Mösch (Wenig), Hofmann, Seibold, Semmelroch (Wondra), Wagner (Karg)

ASV Markschorgast:

Walter – Riess, Frankrone, Höreth, Wagenhuber (Handlaß), Rüger (Nüssel), Otto, Täffner, Landendörfer, Dedinski, Beithner

Tore: 0:1 Beithner 5. Min, 1:1 Seibold 18. Min, 1:2 Höreth 27. Min 1:3 Beithner 32. Min, 2:3 Hofmann 86. Min

Zuschauer: 50

Gelb-Rote Karte: Beithner 85. Min

Rote Karte: --

Schiedsrichter: Jörg Wedemeyer (Schneckenlohe)

AUTO-GERNET



Ob Neuwagen, Jahres- oder

Gebrauchtfahrzeuge, Ihr traditionsreicher

Familienbetrieb in Thurnau hält immer besondere Angebote auch im Finanzierungs- und Leasingbereich für Sie bereit. Unsere hochqualifizierte Service-Mannschaft unter Leitung von Herrn Matthias Hahn sorgt für umfassende Betreuung auf Wartungs- und Instandsetzungstechnischem Gebiet. Terminvereinbarung unter: 09228/953-0



Auto-Gernet, Thurnau seit 40 Jahren – immer für Sie da !

Über 10.000 Fahrzeug aller Fabrikate auf

www.auto-gernet.de

Bericht SSV Kasendorf II - TSV 08 Kulmbach

Endlich wieder ein Erfolgserlebnis!

Den zweiten „Dreier“ der laufenden Saison konnte unser SSV am vergangenen Wochenende beim ATS Kulmbach einfahren. Zwar ein verdienter Sieg, man darf aber nicht vergessen, dass sich der ATS mit NULL Punkten auf dem letzten Platz der Tabelle befindet und deshalb kein Gradmesser sein darf. Unsere Reserve steckt nach wie vor im hinteren Drittel der Tabelle (Platz 11) und hat an diesem Wochenende die Chance, einen kleinen Befreiungsschlag zu landen. Der Gegner heißt TSV 08 Kulmbach und befindet sich im Moment in einer ähnlichen Situation wie wir. Mit einem Zähler weniger steht der TSV momentan auf Tabellenplatz 12 und rangiert somit einen Rang hinter uns. Bei einem Sieg hat man in dieser frühen Phase der Saison noch die Möglichkeit, sich etwas Luft nach hinten zu verschaffen und wieder Anschluss ans Mittelfeld zu bekommen. Mit einer Niederlage würde man aber genau das Gegenteil bewirken. Diese Partie hält also jede Menge Spannung für Spieler und Fans unseres

Kreisklassen-Teams parat. Von dieser Spannung darf sich unsere Mannschaft jedoch nicht lähmen lassen, sondern vielmehr an die Partie der vergangenen Woche anknüpfen. Vorne müssen die Chancen genutzt und im Defensiv-Verband die Leichtsinnsfehler weglassen werden, dann klappt´s auch mit dem Dreier. S.W.

Kreisklasse					
1	VfR Katschenreuth 2	6	19 : 7	12	13
2	TSV Stadtsteinach	5	14 : 3	11	13
3	1. FC Kupferberg	6	21 : 8	13	12
4	1. FC Schwarzach	6	11 : 12	-1	12
5	SV Grafengehaig	6	17 : 14	3	9
6	TSV Harsdorf	6	9 : 13	-4	9
7	ASV Marktschorgast	6	9 : 15	-6	9
8	SV Ramsenthal	6	10 : 11	-1	8
9	VFB Kulmbach 2	6	12 : 17	-5	8
10	SSV Peesten	5	14 : 14	0	7
11	SSV Kasendorf 2	6	11 : 11	0	7
12	TSV 08 Kulmbach	4	11 : 9	2	6
13	Blaicher Kulmbach	6	12 : 12	0	6
14	1. FC Kirchleus	6	11 : 19	-8	5
15	SV Molschenbach	5	7 : 10	-3	4
16	ATS Kulmbach 2	5	7 : 20	-13	0

Das nächste Spiel unserer „Zweiten“:

Samstag, 13. September 2014, 16:00 Uhr
SSV Peesten - SSV Kasendorf II

FARBE IST UNSERE
LEIDENSCHAFT

KIESEL®
better handling

Ihr Systemlieferant
für Bau-, Umschlag- und Gebrauchsmaschinen



Als **Exklusivpartner** von Hitachi, Mecalac und Giant in Deutschland sowie Terex Fuchs in 17 europäischen Ländern sind wir bundesweit Ihr kompetenter Systemlieferant rund um Bau-, Umschlag- und Gebrauchsmaschinen.

Als **innovativer Großhändler** mit 55 Jahren Erfahrung bieten wir Ihnen individuelle Systemlösungen an, die Ihre Maschinen zu flexiblen Geräteträgern für die unterschiedlichsten Aufgaben machen.

Als **Dienstleister aus Leidenschaft** garantieren wir Ihnen dabei jederzeit qualifizierte Dienstleistungen und einen schnellen Service.

Kiesel Südost GmbH
Kulmbacher Straße 4 • 95502 Himmelkron
Tel.: 09273 57 50 50 • E-Mail: himmelkron@kiesel.net

Täuber *druck*

Kasendorf · Telefon 09228 - 9684
info@taeuber-druck.de
www.taeuber-druck.de

PRINTPRODUKTE
NUR VOM **PROFI**

www.kiesel.net



Statistik/Vergleich SSV Kasendorf - TSV Buch

SSV Kasendorf		TSV Buch
13	Tabellenposition	4
13	Punkte	16
10	Spiele	10
21:22	Tore/Spiel	18:11
4	Siege	5
1	Unentschieden	1
5	Niederlagen	4
25	Gelbe Karten	17
0	Gelb-Rote Karten	1
1	Rote Karten	2
4:1	Höchster Sieg	5:0
1:3	Höchste Niederlage	1:3
Andreas Pistor (8) Dominik Schorn (7) Thomas Ellner (1) Simon Hösch (1) Stefan Sesselmann (1) Maximilian Popp (1) Markus Taschner (1)	Beste Torschützen	Christian Örtel (5) Stefan Fleischmann (4) Fabian Schreiner (3) Christian Fleischmann (3) Sven Riese (3)
(Eigentor 1)		
2	Auswärtsniederlagen	3
2	Auswärtssiege	2
4	Heimniederlagen	2
2	Heimsiege	3

Bericht (BR) ATS Kulmbach 2 - SSV Kasendorf II

ATS Kulmbach II - SSV Kasendorf II 2:4 (1:2)

Trotz einer Steigerung in spielerischer, kämpferischer und läuferischer Hinsicht verließ die Heimelf einmal mehr das Spielfeld als Verlierer. In den ersten 15 Minuten bestimmten die Gäste das Geschehen, erarbeiteten sich Torchancen und kamen verdient zum Führungstreffer. Die Kulmbacher glichen durch einen berechtigten Foulelfmeter aus, ehe den Kasendorfern noch vor der Pause die erneute Führung gelang. Nach Wiederanpfiff hätte Kramarczyk das Spiel

entscheiden können, scheiterte aber zwei Mal allein vor dem gegnerischen Tor. Fortan er spielte sich Kasendorf erneut ein Übergewicht, und Schölzky sicherte mit zwei weiteren Treffern den am Ende verdienten Auswärtssieg.

Tore: 0:1 Karg 34.; 1:1 Ebrahimi Mersad (40./Foulelfmeter); 1:2 Eschenbacher (42.); 1:3 Schölzky (49.); 2:3 Kramarczyk (58.); 2:4 Schölzky (81.). – **Schiedsrichter:** Kusch (Strullendorf). – **Zuschauer:** 40.

Energiesparende und zukunftsichere Haustechnik



Unsere Erfahrung...

Heizung Wärmepumpen Sanitär Solar Bäder
Lüftung Pellets

Blockheizkraftwerke

...kommt Ihnen zugute!



...Qualität hat Bestand

SCHWENDER

Energie- und Gebäudetechnik Thurnau

Tel.: 09228 / 78 - 0

info@schwender-shk.de • www.schwender-shk.de

Einkaufen auf dem Bauernhof

Vom Bauern direkt, weil's schmeckt

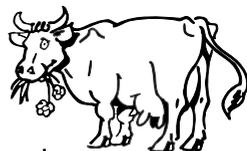
Frische Fleisch- und Wurstspezialitäten Partyservice

Großhandel mit Fleisch und Fleischerzeugnissen



Hofladen - Fam. Pfändner

Zedersitz 16, 96197 Wonsees, Tel. 09274/1434



Öffn. Fr. 10-18.00
Sa. 8.00-12.00
und nach Vereinbarung

Rudelbildung in der Schlussphase

VON UNSEREM MITARBEITER RAINER CYRIS

Röslau – Der SSV Kasendorf hat in einem rassistigen Landesligaspiel beim Dritten FC Vorwärts Röslau einen Punkt gegen den Abstieg ergattert.

Die Röslauer gaben sofort Gas. Ein Schrägschuss von Hermann streichelte nach 180 Sekunden den Außenpfosten des SSV-Gehäuses, Lima zielte per Distanzknaller knapp über die Querlatte. Dann rettete Kasendorfs Schlussmann Eck gegen Walther und Benker glänzend.

Die erste gefährliche Aktion des Aufsteigers folgte nach 16 Minuten. Luft setzte sich durch, aber Sieg vermasselte ihm die Tour, Hösch wäre zur Stelle gewesen. Die Vorwärts-Führung ging auf das Konto des trickreichen und wieselfinken Lima. Mit einem Flachschuss ins kurze Eck ließ er SSV-Keeper Eck keine Chance. Nur drei Minuten später verhinderte Blechschmidt mit einer Glanztat den drohenden Ausgleich.

Am Ausbau des Vorwärts-Vorsprungs war wieder Lima beteiligt. Nach seiner Flanke veränderte Walther die Flugbahn des Balles, und es stand 2:0. 60 Sekunden vor der Pausenpfeif erreichte ein Flugball von Hoffelder über die Vorwärts-Abwehr hinweg Schorn. Der stand zwar klar im Abseits, schob den Ball aber an Blechschmidt vorbei in die Maschen. Der Treffer wurde zum Entsetzen der Vorwärts-Fans gegeben.

Auch im zweiten Spielausschnitt gab die Fuhrmann-



Schrecksituation für Kasendorf in der 55. Minute: Kapitän Stefan Sesselmann verdrehte sich ohne Einwirkung eines Gegenspielers das Knie und schied mit Verdacht auf Kreuzbandriss aus.

Foto: Rainer Cyris

Truppe lange Zeit den Ton an. Kasendorf lauerte auf Konter. Schorn servierte quer durch den Strafraum, der 60 Sekunden zuvor eingewechselte Ellner eilte hinzu und drosch den Ball ins Netz – 2:2. In der Folgezeit störten die Kasendorfer früher. In der 67. Minute verlor Schorn Zakrzewski und Sieg, erwischte Blechschmidt auf dem falschen Fuss – das 2:3.

Die Röslauer rannten nun an und wurden belohnt. Sticht setzte sich auf der Außenbahn durch, servierte maßgerecht, Walther stieg hoch und wuchtete den Ball mit der Stirn zum Ausgleich in die Maschen. In der Schlussphase wurde es hektisch, es kam sogar zur Rudelbildung. Lima scheiterte an Eck und

Wirth klärte bei einem Abpraller vor der Linie.

FC Vorwärts Röslau - SSV Kasendorf 3:3

FC Vorwärts Röslau: Blechschmidt – Sticht (72. Dippold), Knoblauch, Zakrzewski, Sieg, Benker, Spörl, Tamo, Hermann (72. Bifano), Walther, Lima.

SSV Kasendorf: Eck – Taschner, Popp (59. Ellner), Dippold, Sesselmann (55. Erlmann), Hoffelder, S. Luft, Wagner, Hösch (89. Mösch), Wirth, Schorn.

Tore: 1:0 Lima (23.); 2:0 Walther (38.); 2:1 Schorn (44.); 2:2 Ellner (60.); 2:3 Schorn (67.); 3:3 Walther (71.). – **Zuschauer:** 150. – **Schiedsrichter:** Heidt (TSV Nürnberg-Buch).

Bericht SSV Kasendorf - SG Quelle Fürth 1:3 (0:1)

Benjamin Adam

Unglückliche Heimmiederlage für Kasendorf

Es war eine turbulente Anfangsphase bei der vor allem die Gäste mit zu grober Härte die Zweikämpfe bestritt. Von Beginn dominant waren hierbei die Gastgeber. Allein Matthias Pistor hätte in der ersten Viertelstunde schon drei Tore erzielen können oder gar müssen. Der Schlussmann der Gäste hatte dabei in einigen Szenen seine Probleme mit dem Herausheilen aus seinem Gehäuse. Doch Pistor, der zweimal schon an jenem Vorbei gedribbelt war, konnte die Gelegenheit jeweils nicht verwerten. Bei seinem Lattenschuss in der 11. Spielminute fehlte dann einfach das Glück. Die Fürther hätten sich nach dieser Phase, in der der SSV drückend überlegen war, nicht über einen deutlichen Rückstand beschweren können. Es dauerte bis zur 20. Minute, ehe die Gäste ihre erste gute Torchance hatten. Nach einer kurzen Ecke waren die Einheimischen etwas unachtsam und so wurde Meier am Sechzehner angespielt. Obwohl er überraschend viel Zeit hatte, schoss er den Ball aber nur an den Pfosten. In der 26. Spielminute hatte SSV-Kapitän Ellner eine ähnliche Chance wie M. Pistor zuvor. Er konnte einen schwachen Rückpass eines Fürthers abfangen und ließ dabei Schlussmann Krüger erneut schlecht aussehen. Jedoch landete sein Abschluss aus schwerem Winkel auch nur am Außenetz und nicht im leeren Tor. In

der Folge gab es die erste kleinere Ruhephase der Begegnung. Diese dauerte allerdings nur knappe zehn Minuten. Ab hier machten sich die Kasendorfer das Leben selber schwer. Allerdings mit freundlicher Mithilfe des Unparteiischen. Zunächst war noch alles korrekt. Im Mittelfeld wurde ein schlechter und schwerwiegender Rückpass der Kasendorfer vom Mittelstürmer der Fürther, Benjamin Pommer abgefangen. Dieser ließ dann im Abschluss SSV-Schlussmann Eck keine Chance und schob in der 37. Minute zur Führung ein. Nur zwei Minuten später wurde der heutige Unglücksrabe Matthias Pistor im Mittelfeld von den Beinen geholt. Was der Schiedsrichter danach machte, war wohl für alle Zuschauer auf dem Kasendorfer Sportgelände unverständlich. Er stellte den schnellen Flügelspieler nach angeblicher Unsportlichkeit vom Platz. Nachdem sonst die Einheimischen in allen bisherigen Heimspielen die Begegnungen jeweils in Überzahl beendeten, musste die „Taschitruppe“ diesmal selber mit einem Mann weniger die Partie zu Ende bringen. Kurz nach Wiederanpfiff kam der SSV zum verdienten Ausgleich. Eine wunderbare Ecke von Linksfuß Wirth, köpft Spielertrainer Taschner aus kurzer Distanz zum 1:1 ein. Auch in der Folge beherrschte Kasendorf das Spiel, wie zumeist ja auch schon in Halb-



Bericht SSV Kasendorf - SG Quelle Fürth 1:3 (0:1)

zeit eins und das in Unterzahl. Die Fürther hatten dann mal wieder einen Abschluss, welcher noch leicht abgefälscht wurde und somit auch am Tor vorbei ging. Es ging zu dieser Phase immer mal hin und her. Nun war wieder Kasendorf, in Person von Wirth, an der Reihe. Sein Versuch landete aber über dem Gästekasten. In der 69. Spielminute war es dann der eingewechselte Fürsattel der das Spielgerät aus einer unübersichtlichen Situation im Kasendorfer Fünfmeterraum letzten Endes über die Torlinie drücken konnte und somit die erneute Führung für sein Team klar machte. Mit etwas Glück, hätte Pommer kurz darauf sogar den Sack schon zumachen können, aber Sebastian Eck klärte per Fuß am kurzen Pfosten. Nun war der SSV doch sichtlich erschöpft und tat sich schwer den erneuten Rückstand doch noch mal zu drehen. Fürsattel traf in der 89. Minute die Latte und der ebenfalls eingewechselte Haag konnte im Anschluss nicht abstauben. So blieb es bis zum Schluss spannend. Aber auch die beiden letzten Gelegenheiten der „Elf vom Magusturm“ blieben erfolglos. Zunächst Weiner per Kopfball und auch kurz darauf Wagner's Freistoß, landeten nicht im Tor der SG Quelle Fürth. Die letzte Aktion hatten dann die Gäste. Torjäger Pommer durfte sich nach einer Vorlage per Freistoß mit seinem Kopfballtor zum zweiten mal in die Torschützenliste eintragen lassen.



Am Ende steht eine unglücklicher Heimniederlage zu Buche. Man hatte besser gespielt, jedoch machten es die Gäste auch generell clever.

Der Schiedsrichter ließ sich leider zu oft von den Mätzchen der Gäste fehlleiten und pfiff im Zweifelsfalle meist für die Auswärtsmannschaft. Zudem hätte es schon in der ersten Minute einen Strafstoß für die Heimmannschaft geben müssen. Somit war er zurecht für viele Zuschauer der schlechteste Mann auf dem Platz.

SSV Kasendorf:

Eck – Wirth, Taschner, Sesselmann, Popp, Dippold, Ellner (76. F. Luft), Hollfelder, S. Luft (66. Wagner), M. Pistor, S. Hösch (76. Weiner)

SG Quelle Fürth:

Krüger – Diesner, Hutter, Robl (53. Fürsattel), Dieng, Waldhauser, Cortus (82. Haag), Menz, Meier, Gleißner (64. Turhan), Pommer

Tore: 0:1 Pommer (37), 1:1 Taschner (47), 1:2 Fürsattel (69), 1:3 Pommer (93.)

Rote Karte: M. Pistor (39. Unsportlichkeit)

Zuschauer: 160

SR: Jochen Burkard (DJK 1959 Schwebenried)

SRA I: Björn Söllner (TSV Aidhausen)

SRA II: Wolfgang Hellert (FC Lindach)

